



# r Schnellste

hinter Innerhofer. „Domme“ schüttelte zwar den Kopf, aber er ist wieder der Alte. Die Rennstrecke hielt besser als erwartet.

„Inner“ und Paris sind wieder voll dabei. Riccardo Tonetti (Bozen) fuhr den Super-G als Test für die WM-Kombi. Der Bozner verlor 1,87 Sekunden und landete auf Platz 33. Florian Schieder (Kastelruth; + 1,85) belegte Rang 32.

Kriechmayr freute sich im Ziel nach dem achten Weltcupstieg: „Es war eine sehr gute Fahrt. Ich wusste im Ziel, dass es weit nach vorne gehen könnte, denn einige starke Rennläufer waren vor mir schon gefahren. Im Super-G fühle ich mich einfach wohl. Jetzt freue ich mich auf die WM. Cortina ist wieder eine neue Strecke, alles ist möglich. Aber meine Form passt.“



*Für mich ist wichtig, dass ich Freude am Skirennsport habe. Das ist der Fall.*

Christof Innerhofer (36/Gais)



**i** Kurz daheim, dann zur WM

**GARMISCH** (ph) Gleich nach dem Super-G ging es für Christof Innerhofer und **Dominik Paris** (im Bild) kurz nach Hause. Heute werden beide nach Cortina reisen, denn morgen steht schon die WM-Eröffnungsfeier an. Auch die ersten Zeitläufe für die Abfahrt warten bereits. Beide Südtiroler zählen zu den heißesten Medaillenanwärtern. Sie haben auch einen Vorteil: Die WM-Strecke kennen sie besser als andere.

## Glanzvolle WM

Cortina: Tourismus, Glamour und eine Ski-Hochburg

**CORTINA** (APA/ph) Cortina d'Ampezzo, der Schauplatz der Ski-Weltmeisterschaften 2021, steht für mondänen Winter-Tourismus, Dolce Vita und Glamour. Diese Bilder trugen nicht zuletzt das Kino und Figuren wie Elizabeth Taylor, Brigitte Bardot oder Roger Moore in die majestätischen Dolomiten. Der Grundstein für den Reiz der Ortschaft für Hollywood-Stars und Filmemacher wurde bei den Olympischen Winterspielen 1956 gelegt, die vor allem mit einem Namen verbunden sind: Toni Sailer.

Drei Olympia-Goldmedaillen – in Slalom, Riesentorlauf und Abfahrt – gewann der „Schwarze Blitz aus Kitz“ in Cortina. Eine vierte WM-Goldene, da Olympische Spiele damals gleichzeitig als Weltmeisterschaften zählten, bekam er für die Kombination. Es waren die ersten Spiele mit Beteiligung der Sowjetunion, die den Sport als mächtiges Werkzeug im Kalten Krieg entdeckte. Nach den Spielen veränderte sich das Antlitz von Cortina. Aus einer landwirtschaftlich geprägten Region wurde eine Hochburg des Alpen-Tourismus. Gleichzeitig entdeckten Hollywood-Bosse die monumentalen Berge als Kulisse für ihre Filme. „Der rosarote Panther“ (1963) mit Peter Sellers, „Colonel von Ryans Express“



Cortina ist für die WM bereit.

ANS/UFFICIO STAMPA CORTINA 2021/1/11

(1965) mit Frank Sinatra, „Leichen pflastern seinen Weg“ (1968) mit Klaus Kinski oder „Die Rivalin“ (1973) mit Liz Taylor und Henry Fonda wurden in Cortina gedreht.

Daneben blieb Cortina dem Skisport immer eng verbunden. Über 100 Weltcup-Rennen fanden seit 1969 statt.

Für die heurigen Titelkämpfe wurde die Olympia adaptiert, mit der Vertigine für die Speed-Wettbewerbe und den Riesentorlauf der Männer entstand eine praktisch neue Strecke daneben. Beide führen in den gemeinsamen, modernisierten Zielraum in Rumerlo.

ISMF World Cup  
MARMOTTA TROPHY  
SÜDTIROL - MARTELLTAL

20.02.2021 SPRINT | 21.02.2021 INDIVIDUAL

www.marmotta-trophy.it

folge uns auf